

Medienmitteilung

| | |
|------------|---|
| SPERRFRIST | keine |
| DOKUMENT | 3 Seiten |
| BILDER | https://goo.gl/h3wu1G |

Berlin, 20. September 2018

Stadler enthüllt den Zug für Greater Anglia, der das Bahnfahren in Ostanglien in die Neuzeit führen wird

Heute präsentiert Stadler an der InnoTrans zusammen mit Greater Anglia und Rock Rail den ersten bimodalen Triebzug (BMU) aus der neuen Zugflotte für Ostanglien. Es ist das erste Mal, dass ein FLIRT für Grossbritannien öffentlich gezeigt wird.

Stadler baut total 58 neue Züge, die von Greater Anglia betrieben werden. Das Geschäft wird finanziert von Rock Rail East Anglia, einem Joint-Venture zwischen Rock Rail, Aberdeen Standard Investments und GLIL Infrastructure. Die ersten Züge gehen 2019 in den regulären Fahrplanbetrieb. Stadler wird auch für die Instandhaltung der Fahrzeuge im Depot Crown Point in Norwich verantwortlich sein. Die neuen Züge bieten mehr Fahrgästen Platz. Sie werden das Bahnfahren in Ostanglien schneller und komfortabler machen. Durch ihre wegweisenden umweltfreundlichen Technologien tragen sie überdies dazu bei, die Ökobilanz gegenüber der bestehenden Flotte erheblich zu verbessern.

Der Vertrag aus dem Jahr 2016 sieht die Lieferung von 14 dreiteiligen und 24 vierteiligen bimodalen FLIRT-Triebzügen (BMU), sowie 20 zwölfteiligen FLIRT-Triebzügen (EMU) vor. Die neue FLIRT-Flotte wird Greater Anglia's bestehende Intercity-Flotte, die Regionalzüge und die Stansted-Express-Züge komplett ersetzen.

Die durchgehend niederflurigen Züge bieten 20 Prozent mehr Sitzplätze und sind auch für mobilitätseingeschränkte Personen gut zugänglich. Zudem sind die Züge mit grösseren Fenstern ausgestattet. Damit wirkt der Innenraum luftig und hell. Fahrgäste können sich leichter als bisher durch die gesamte Länge des Zuges bewegen, was sich positiv auf Sicherheitsgefühl auswirkt.

Der Empfang von Mobilgeräten ist in den neuen Zügen deutlich optimiert und jeder Sitzplatz ist mit Steckdosen und USB-Anschlüssen versehen. Alle Züge sind mit Klimaanlage, behindertengerechten Toiletten, Abstellplätzen für Fahrräder sowie deutlich schnellerem WiFi als bisher ausgestattet.

38 der 58 neuen Züge haben einen bimodalen Antrieb. Das bedeutet, dass sie zwischen dieselektrischem und elektrischen Betrieb wechseln können. Diese Züge werden Regionalstrecken in Norfolk, Suffolk, Essex und Cambridgeshire bedienen, 24 davon mit vier Wagen pro Zug, deren 14 mit je drei. Die in den Zügen verbauten Dieselmotoren erfüllen die neuesten, deutlich strengeren Abgasregulierungen. Ausserdem sind die neuen Dieselmotoren durch eine deutlich ruhigere Laufkultur geprägt als die bisher verwendeten Aggregate. Stadler wird ebenfalls zehn elektrisch betriebene Intercity-Züge und zehn ebenfalls elektrische Züge für den Stansted Express liefern.

Im Hinblick auf die Wartung dieser Züge, arbeitet Stadler mit Greater Anglia zusammen an einem neuen Depot in Crown Point. Die beiden Unternehmen sind ebenfalls dabei, ein Anlagenmanagementsystem und Einrichtungsverfahren aufzugleisen, bevor die Züge im nächsten Jahr in den Verkehr gesetzt werden.

Im Zuge dieser gemeinsamen Initiative werden zur Zeit 13 Techniker von Greater Anglia aus Crown Point von Stadler während sechs Monaten eingehend geschult. Das Trainingsprogramm setzt sich aus Arbeitseinheiten in den Werken und Zulassungseinrichtungen von Stadler in der Schweiz und in Polen zusammen. Damit wird sichergestellt, dass sich die Techniker die notwendigen Fähigkeiten aneignen, um die Züge entsprechend warten zu können.

Thomas Ahlburg, Group CEO von Stadler, sagt:

„Der vor zwei Jahren erteilte Auftrag war unser erster für Intercity- und Nahverkehrszüge in Grossbritannien, und wir sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit unseren Partnern Greater Anglia und Rock Rail dieses hochmoderne neue Fahrzeug vorzustellen. Mehr als die Hälfte der neuen Züge werden bimodal sein, was unser Engagement unterstreicht, immer umweltfreundlichere Lösungen für den Antriebsstrang zu finden und den CO²-Ausstoss zu senken.“

Jamie Burles, Geschäftsführer bei Greater Anglia, fügt hinzu:

„Es ist spannend, den ersten fertigen Zug von Stadler zu sehen. Wir freuen uns sehr auf die Ankunft dieser Züge in Ostanglien, wo sie eine Schlüsselrolle bei der Modernisierung der Eisenbahn in unserer Region spielen werden. Wir sind zuversichtlich, dass sie die Reisen unserer Kunden verändern und ihnen einen neuen Komfortlevel bieten werden.“

Mark Swindell, CEO von Rock Rail, sagt:

„Rock Rail freut sich über die Zusammenarbeit mit Stadler, Greater Anglia und unseren Equity-Partnern Aberdeen Standard Investments und GLIL Infrastructure bei der Einführung dieser neuen Flotte von Zügen, die die Reiseerfahrung der Bahnpassagiere in der Region Greater Anglia verändern und einen Grossteil der zwei Milliarden Pfund umfassenden Investitionen unserer Investoren aus dem Sektor der Pensions- und Versicherungsgesellschaften in britisches Rollmaterial darstellen.“

Bilder der Fahrzeugpräsentation finden Sie ab 16 Uhr unter diesem Link: <https://goo.gl/h3wu1G>

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#)

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Weissrussland und den USA sowie über 30 Servicestandorten arbeiten über 7600 Mitarbeitende. Servicestandorte betreibt Stadler an den Produktionsstandorten und darüber hinaus unter anderem auch in Algerien, Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Russland, Schweden und in Grossbritannien. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Intercity- und Regional-Triebzug) hat sich bereits über 1600-mal in insgesamt 18 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde annähernd 300-mal in 11 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die EURO4000, wurde in 7 Ländern 140-mal verkauft. Stadler Service hält zudem in 16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 120 Millionen Kilometern in stand.

Über Greater Anglia

Die neue Greater Anglia Franchise ist am 16. Oktober 2016 gestartet. Wir versorgen Essex, Suffolk, Norfolk, Cambridgeshire und Hertfordshire mit Intercity- und Regionalverkehrsleistungen – inklusive dem Stansted Express Service. Wir beschäftigen annähernd 2800 Mitarbeitende, die täglich 133 Bahnstationen mit 1300 Zügen bedienen.

Greater Anglia führt das Bahnfahren in Ostanglien in die Neuzeit. Wir ersetzen ab dem Jahr 2019 jeden einzelnen Zug mit einem fabrikneuen Modell, das mit Klimaanlage, Steckdosen, USB-Ports und schnellem WiFi ausgerüstet ist. Wir führen einen optimierten Fahrplan ein mit mehr Verbindungen und mehr Sitzplätzen nach London zu Stosszeiten. Folgen Sie uns hier unter www.greateranglia.co.uk/newtrains/latest-news

Über Rock Rail

Rock Rail Holdings Limited wurde im Jahr 2014 von der Schwesterfirma Rock Infrastructure gegründet, damit sich diese auf die Kernkompetenz der strategischen Entwicklung von Bahninfrastrukturprojekten in Partnerschaft mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften und privaten Investoren fokussieren kann. Rock Rail investiert im Auftrag ihrer institutionellen Investoren in Rollmaterial von Franchisen. Rock Rail arbeitet dabei eng mit den Bahnbetreibern der Franchisen und den Zugherstellern zusammen, um die Kosten sowie die langfristige Wertentwicklung im Auge zu behalten und die Risiken zu managen. Über die letzten zwei Jahre hat Rock Rail Rollmaterialflotten im Wert von zwei Milliarden Pfund gesichert, die alle in den nächsten zwei Jahren auf dem Schienennetz des Vereinigten Königreichs in Betrieb gesetzt werden.

Medienkontakte:

Stadler Rail Group

*Marina Winder
Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR
Mitglied der Konzernleitung
Telefon: +41 71 626 31 57
Mobile: +41 78 843 57 20*

E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com

Stadler UK

*Alice Owen
Telefon: +44 7523 501 493*

E-mail: alice.owen@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com